

LAND aktiv

Katholische Landvolkbewegung im Erzbistum Köln
 Drachenfelsstr. 23 · 53604 Bad Honnef
 Tel.: 022 24/7 1032 · Fax: 022 24/7 8971
 E-Mail: info@klb-koeln.de
 www.klb-koeln.de | Redaktion: Wilfried Römer

Köln aktuell | Sommer 2026

Wem kann ich überhaupt noch glauben?

In diesen turbulenten Zeiten in der Welt und in der Kirche kann man den Glauben verlieren.

Was glaube ich (noch)?

Weshalb glaube ich?

Wem glaube ich?

Ist die Kirche (noch) glaubwürdig?

Ist der Glaube ein Zuhause für mich?

KLB-Präses Pfarrer Jan Opiéla stellte den Teilnehmern und Teilnehmerinnen des KLB-Einkehrtages im Kloster in Angermund viele Glaubensfragen.

Anhand von Bibeltexten und deren Auslegungen wurden Antworten gesucht. Auch das Lesen von Fastenhirtenbriefen mehrerer Bischöfe und die Gespräche darüber waren hilfreich für das Finden von Antworten.

So stellt der Aachener Bischof Dr. Helmut Dieser die synodale Kultur in den Mittelpunkt seines Hirtenbriefs. Dieser räumt ein, dass die Glaubwürdigkeit der Kirche durch die Missbrauchsverbrechen in der Kirche weitgehend verlorengegangen ist.

„Es gibt deshalb einen großen Vorbehalt und sehr viel Misstrauen gegen die Kirche und besonders gegen die Weise, wie in ihr Macht ausgeübt wird“, urteilt der Bischof selbstkritisch. „Umso wichtiger ist es, dass wir neue Erfahrungen machen, die das Ich-Sein und Wir-Sein in der Kirche wieder beglückend spürbar machen.“

Immer gehe es darum, dass Menschen dazugehörten, gehört würden, mitdächten, mit Jesus und seinem Geist in Kontakt kämen und spürten: „Hier ist ein Ort ohne Gewalt, hier bin ich gerne dabei. Ich muss mich nicht verbiegen und nicht unterwerfen. Ich kann dazu beitragen, dass gute gemeinsame Erfahrungen zustande kommen. Ja, hier ist sogar ein Geist mächtig, der Böses nicht unter den Teppich kehrt, sondern benennt, überwindet und verzeiht. Hier wird der Horizont nicht eng und klein gemacht, sondern unübersehbar weit: Gott und Menschen, Himmel und Erde sind immer der Bezugsrahmen der Kirche.“



Katharinenkloster Düsseldorf-Angermund



Statue des Hl. Franziskus in der Eremitage delle Carceri

Das Friedensgebet des Hl. Franziskus

Herr, mach mich zu einem Werkzeug
 deines Friedens,
 dass ich liebe, wo man hasst;
 dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
 dass ich verbinde, wo Streit ist;
 dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
 dass ich den Glauben bringe, wo Zweifel droht;
 dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
 dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
 dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.
 Herr, lass mich trachten,
 nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
 nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
 nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.
 Denn wer sich hingibt, der empfängt;
 wer sich selbst vergisst, der findet;
 wer verzeiht, dem wird verziehen;
 und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben. Amen.

Hl. Franz von Assisi

Abfalltipps für die Gartensaison

Lebensmittelverschwendung im eigenen Garten vermeiden

Die Tage sind länger und wärmer, Sonne und Regen wechseln sich ab und es heißt: endlich wieder Lebensmittel frisch aus dem eigenen Garten genießen. Für viele heißt das jetzt fast täglich säen, prüfen, pikieren, gießen, häufeln, ernten... und zwar nicht nur große Mengen an Gemüse und Salat, sondern auch das dazugehörige Blattwerk. Das macht zwar Spaß aber auch Arbeit. Umso trauriger ist es, wenn am Schluss nicht alles verarbeitet werden kann und im Abfall landet.

Planen Sie Ihren Garten klug:

Kaufen Sie nur so viele Samen und Pflänzchen, wie Sie wirklich verarbeiten können und bauen Sie auch nur so viel Gemüse an, wie gebraucht wird.

Säen Sie in regelmäßigen Zeitabständen, um eine kontinuierliche Ernte zu gewährleisten. Dies gilt besonders für Salate, Blattgemüse und Radieschen.

Lagerung ist das A und O:

Wickeln Sie frisch geernteten Salat und Kräuter in feuchtes Zeitungspapier und lagern Sie es kühl und dunkel, z.B. im Kühlschrank oder Keller.

Teilen Sie Ihre Ernte:

Trotz guter Anbauplanung kommt es manchmal zu überschüssigen Nahrungsmitteln aus dem Garten. Tauschen und verschenken Sie Ihre Ernte – so erfreuen sich auch Nachbar, Freunde und Familie an Ihrem Erfolg und nichts bleibt ungenutzt.

Verwenden Sie Gemüse ganzheitlich und verarbeiten Sie alles kreativ:

Nutzen Sie auch die Blätter des Gemüses, das Karottengrün, die Kräuter und Reste der Rauke für leckere Rezepte wie Pesto oder Kräutersalz.

Gartenabfälle sinnvoll nutzen:

Arbeiten Sie übrig gebliebenes Grün ein,

fach wieder in den Garten ein, um Nährstoffe zurückzuführen und natürlichen Dünger zu gewinnen.

Mit diesen einfachen Tipps reduzieren Sie nicht nur die Lebensmittelverschwen-

dung reduzieren, sondern bewirtschaften Ihren Garten auch nachhaltiger.

Quelle: BAV Bergischer Abfallwirtschaftsverband

Unbeliebte Naturbewohner

(die leider noch nicht vom Aussterben bedroht sind und ihre Verrottungszeiten)

Naturbewohner	Verrottungszeit
Kleiner Schluckspecht (<i>Liquor cadaveri</i>)	bis 50.000 Jahre
Pappiges Becherlein (<i>Coffea warmicum</i>)	bis 50 Jahre
Maultäschle (<i>Maskus nixkuss</i>)	450 Jahre
Gelbes Schalentier (<i>Rutshus bananicum</i>)	1–3 Jahre
Weißer Rotzling (<i>Popel schnupfus alba</i>)	1–5 Jahre
Großmauliges Blattwerk (<i>Presse blablaba</i>)	1–3 Jahre
Blauer Dunstling (<i>Tabacci rauchica</i>)	2–7 Jahre
Geknickter Dürstling (<i>Trapattoni babbela</i>)	500–1.000 Jahre
Alter Dosenhopf (<i>Dosis knitter</i>)	500 Jahre
Gemeiner Beutler (<i>Sackuli plasticus</i>)	bis 120 Jahre
Gefüllter Dungfang (<i>Stinki bombulus windeli</i>)	500–800 Jahre

Unterstützen Sie uns dabei, die rasante und oft gut getarnte Vermehrung dieser Naturbewohner zu stoppen. Hat man sie einmal entdeckt, lassen sie sich ohne Widerstand aufsammeln und in ihren ursprünglichen Lebensraum – den Abfalleimer – bringen. Werden Sie aktiv für eine lebenswerte Umwelt!

Alle Angaben ohne Gewähr | Bild: Bayersbronn Touristik

Unser Buchtipp für Sie:

Jesus, ich und mein verrücktes heiliges Jahr

Aus dem Tagebuch eines Anfängerchristen
von Christian Busemann

Beschreibung

Da muss es doch mehr geben, wofür es sich zu leben lohnt! Frisch in der Lebensmitte und wirklich krisengebeutelt beschließt Autor, Ehemann und Familienvater Christian Busemann seine persönliche Umkehr zum christlichen Glauben. Mit frischem Elan entdeckt er seine eingerosteten religiösen Wurzeln neu, er betet auf unterschiedliche Weise, absolviert einen Glaubenskurs und verwandelt das Kinderhaus im Garten zu einem Ort der Stille.

Zutiefst menschlich, unfassbar unterhaltsam und tatsächlich selbst erlebt – Christian Busemanns Erlebnisse und Begegnungen wecken Lust, selbst neue Wege zu gehen und sich mutig auf das verrückte Abenteuer Glauben einzulassen.

Rezensionen:

Domradio Köln:

Autor Christian Busemann startet chaotische Reise zu Gott - Hund beißt Paketboten, Herrchen wird Katholik
Hund außer Kontrolle, Ehe am Abgrund. Mitten in einer Krise geht TV-Autor Christian Busemann auf die Suche nach Gott. In seinem neuen Buch berichtet er von seinem ungewöhnlichen Weg zum katholischen Glauben.

LIVENET:

Diese lebensfrohe Hoffnung macht das Buch zu einer inspirierenden und fröhlichen Urlaubslektüre mit Tiefgang. Man



kann es mit viel Spaß lesen und sich einladen lassen zum verrückten und schönen Abenteuer des Glaubens.

Buch gebunden, 240 Seiten, 20,00 €, Adeo-Verlag

Liebesbrief von Gott

Mein geliebtes Kind,

heute möchte ich dir mit diesem Liebesbrief sagen, wie sehr ich dich liebe und wie glücklich ich über deine Einzigartigkeit bin! Vielleicht denkst du dir manchmal: „Wieso bin ich nicht so wie meine Freundin/mein Nachbar/Herr oder Frau XY?“.

Die Antwort kann ich dir gerne sagen: Weil du einzigartig bist! Jeder Mensch ist einzigartig und gleicht auf der ganzen Welt keinem Zweiten. Ist das nicht großartig? Bist du dir dessen bewusst? Du bist ein Unikat dieser Erde! Das, was du kannst und was du bist, gibt es kein zweites Mal auf der ganzen Welt.

Wie schön ist es, die Einzigartigkeit jedes Menschen zu entdecken, sich darüber zu freuen und sie wertzuschätzen? Ich tue das, mein geliebtes Kind, und ich möchte dich dazu einladen, dass auch du es tust. Es ist wichtig, jeden Menschen wertzuschätzen und oftmals „hinter die Maske“ zu schauen, die Menschen gerne aufsetzen.

Ich liebe jede Zelle deines Körpers und ich freue mich darüber, wie einzigartig du bist. Nimm dir mal Zeit und überlege dir, was gerade DU gut kannst, was deine ganz persönlichen Stärken und auch Schwächen sind. Mach dir dabei bewusst, dass all das deine Einzigartigkeit ausmacht!

Ich helfe dir gerne dabei und zeige dir im Gebet all diese Dinge auf, die dich so einzigartig machen! Vielleicht möchtest du gerade in dieser Zeit mich in der Kirche besuchen, dich einfach hinsetzen und meiner leisen Stimme in dir lauschen. Sie wird dir vor allem sagen, dass ich dich über alles liebe und mich über dein Dasein freue! Ich liebe deine Einzigartigkeit – all deine Stärken und Schwächen.

Ich liebe dich so, wie DU bist! Ich freue mich auf unseren weiteren gemeinsamen Weg. Dein dich zärtlich umarmender – GOTT
Von Sabina Pfeiffer, Maria Enzersdorf

Termininfo der KLB Köln

2026

Informationen der
KLB für Sie im
Internet:
www.klb-koeln.de

**Wenn Sie an einer Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte möglichst bald an.
So sichern Sie sich Ihre Teilnahme.**

02. bis 07.09.2026

Wallfahrt nach Flüeli-Ranft (Schweiz) in die Heimat des heiligen Bruder Klaus und seiner Ehefrau Dorothee

Vorgesehen sind u. a. Gebetszeiten, Eucharistiefeiern an verschiedenen Orten, Gespräche und kleinere Wanderungen. Die Wallfahrt wird geleitet von Pfarrer Jan Opiéla, Rita Römer und Wilfried Römer. In einem modernen Reisebus fahren wir ab Köln und Bonn nach Flüeli (Schweiz). Wir werden dort im Hotel Klausenhof (Halbpension) wohnen.

Zur Teilnahme an der Wallfahrt ist eine grundsätzliche körperliche Fitness erforderlich.

Da uns nur eine begrenzte Anzahl von Einzelzimmern zur Verfügung stehen, überlegen Sie bitte, ob Sie mit einer/einem Mitreisenden ein Doppelzimmer teilen können.

Die Wallfahrt ist bereits ausgebucht. Bei Interesse können Sie sich anmelden und werden in eine Warteliste eingetragen.

10.10.2026, ab 10.15 Uhr

KLB-Jahreshauptversammlung im Max-Ernst-Museum in Brühl

Wir treffen uns um 10.15 Uhr vor dem Max-Ernst-Museum.

Adresse: Comestraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, 50321 Brühl (Rheinland)

Um 10.45 Uhr findet eine Führung durch das Schloss Augustsburg statt.

Danach beginnt die Jahreshauptversammlung.

Tagesordnung:

- Feier der Heiligen Messe
- Berichte aus der Arbeit des Vorstandes, der KassenprüferIn und Aussprache darüber

- Wahl des Diözesanvorstandes und der KassenprüferInnen
- Verschiedenes

Geben Sie persönlich der KLB im Erzbistum Köln eine Zukunft!

Bitte nehmen Sie an der Jahreshauptversammlung teil.

Überlegen Sie bitte, ob Sie innerhalb der KLB ein Ehrenamt im Vorstand, als KassenprüferIn, zur Unterstützung bei Fahrten/Veranstaltungen oder etwas anders übernehmen können und möchten. Bringen Sie Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten in die Arbeit der KLB ein.

Die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung ist für die Mitglieder der KLB kostenlos.

Eine Anmeldung ist erforderlich, damit Getränke und Essen für alle Teilnehmer bestellt werden können.

20.11.2026, 17.30 Uhr bis

22.11.2026, ca. 14.30 Uhr

Wochenende „Advent und Weihnachten“ im Haus Marienhof in Königswinter-Ittenbach

An diesem Wochenende wollen wir uns gemeinsam auf die Adventszeit und das Weihnachtsfest vorbereiten.

Eingeladen sind Jung und Alt – gerne auch Großeltern mit ihren Enkelkindern.

Zeitgleich findet ein Wochenende für junge Familien statt:

An diesem Wochenende bieten wir ein Begegnungstreffen für junge Familien an. In der Advents- und Weihnachtszeit beschäftigen wir uns nicht nur mit Dekoration und der Suche nach dem richtigen Geschenk, sondern wir machen uns auf den Weg, Gott zwischen all den alltäglichen Dingen zu suchen und hoffentlich auch zu finden.

Für die Kinder werden wir – je nach Alter – Möglichkeiten zur Kinderbetreuung anbieten.

24.12.2026, um 12.00 Uhr

Weihnachtsgottesdienst auf dem Bauernhof der Familie Raffelsieper, Seidenfaden 2, 51688 Wipperfürth, Zelebrant Pfarrer Jan Opiéla

Der KLB-Jahresbeitrag beträgt unverändert 18,00 Euro.

Wenn Sie uns keine Einzugsermächtigung für den KLB-Jahresbeitrag erteilt haben, überweisen Sie ihn bitte zugunsten unseres Kontos bei der

Pax-Bank für Kirche und Caritas eG,
IBAN: DE96 3706 0193 0013 7460 10

Ausführliche Informationen über Veranstaltungen und Fahrten finden Sie im Internet unter www.klb-koeln.de

Sie können sich ...

... zu Veranstaltungen und Fahrten ganz einfach über unsere Internetseite **www.klb-koeln.de**, postalisch oder per E-Mail an info@klb-koeln.de anmelden.

So erreichen Sie uns:

Katholische Landvolkbewegung
im Erzbistum Köln
Frau Brigitte Bierfreund
Drachenfelsstr. 23 · 53604 Bad Honnef
Tel.: 022 24–7 10 32
Fax: 022 24–7 89 71
E-Mail: info@klb-koeln.de
www.klb-koeln.de

Frau Bierfreund erreichen Sie dienstags und freitags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr.